

# PROGRAMM NOVEMBER 2025

kleines theater  
KAMMERSPIELE Landshut



GEPLANTE TERMINE, KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH  
**ACHTUNG! NEUE UHRZEITEN BEI DEN SPIELTERMINEN**

---

01.11. SA 19.30 UHR  
**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**  
VON YASMINA REZA REGIE: SVEN GRUNERT

---

02.11. SO 18.30 UHR  
**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**

---

07.11. FR 19.30 UHR  
**LÉLÉ**  
VON SATHYAN RAMESH REGIE: SVEN HUSSOCK FOYER

---

08.11. SA 19.30 UHR  
**DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN**  
MIT RUPERT J. SEIDL / ADRIANA KOCIJAN FOYER

---

09.11. SO 18.30 UHR FOYER  
**DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN**

---

14.11. FR 19.30 UHR  
**DAS ABSCHIEDSDINNER** VON MATTHIEU DELAPORTE /  
ALEXANDRE DE LA PATELLIÈRE REGIE: JULE RONSTEDT

---

15.11. SA 18.00 UHR  
**VERNISSAGE FOTOAUSSTELLUNG HERBERT BECKE MIT TEXTEN  
VON KARL VALENTIN AUS DEM BUCH BILDER SPRACHE**

---

15.11. SA 19.30 UHR FOYER  
**DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN**

---

16.11. SO 18.30 UHR  
**DAS ABSCHIEDSDINNER**

---

21.11. FR 19.30 UHR FOYER  
**DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN**

---

22.11. SA 19.30 UHR  
**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**

---

23.11. SO 18.30 UHR  
**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**

---

25.11. MI 19.00 UHR  
**IMPROVISATIONSTHEATER**  
**DER HOCHSCHULGEMEINDE LANDSHUT**

---

28.11. FR 19.30 UHR  
**MENSCH, MAMA, CHILL DOCH MAL! MUSIKABEND**  
MIT FRANZISKA BALL NINO STÜBINGER FOYER **GASTSPIEL**

---

29.11. SA 19.30 UHR  
**MENSCH, MAMA, CHILL DOCH MAL! FOYER GASTSPIEL**

---

30.11. SO 18.30 UHR  
**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**



# PROGRAMM NOVEMBER

## JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER

von Yasmina Reza, Deutsche Übersetzung: Frank Heibert,  
Hinrich Schmidt-Henkel

Wer bin ich und warum bin ich der, der ich bin und warum ist es so schwer, das alles auch noch zu sein? Identitätskarussell in der Fliehkraft der Ereignisse, schwungvoll, atemberaubend in all seiner Lebendigkeit. „James Brown trug Lockenwickler“, sagt Jacob (she/he) zu ihrem/seinem Freund Philippe, den er/sie in der Psychiatrie kennenlernt. Philippe ist dort, weil er sich als Weißer für einen Schwarzen hält. Jacob (she/he) ist dort, weil ihre/seine Eltern hoffen, die Therapeutin könne sie/ihn davon überzeugen, dass er/sie nicht Céline Dion sei, wie sie/er glaubt, sondern ihr Kind. Es entbrennt ein Kräfteressen zwischen seinem/ihrer Identitätentwurf, mit dem sie/er glücklich zu sein scheint, und den konventionellen Vorstellungen der Eltern, die sich verzweifelt Normalität zurückwünschen. Die unkonventionelle Therapeutin ist in ihren Augen keine große Hilfe, akzeptiert sie doch das Selbstbild des jungen Menschen und rät ihnen, das gleiche zu tun, anstatt daran festzuhalten, ihr Kind „heilen“ zu wollen. „Identität ist ein Mosaik, das keine einfache, lineare Logik verlangt, sondern in seiner Vielfalt zu bestehen hat.“ Dieser Clash verschiedener Identitäten zeigt auf liebe- und humorvolle Art die Dynamik zwischen Konstruktion, Selbstbild und gesellschaftlichen Normen. Zu entdecken ist: Diversität trennt die Menschen nicht voneinander, sondern führt zu mehr Freiheit – des Einzelnen und im Miteinander.

Die Französin Yasmina Reza, gefeierte Autorin viel gespielter Gesellschaftskomödien wie „Gott des Gemetzels“, „Drei Mal Leben“ und von Bestsellerromanen wie zuletzt „Serge“, hat ein neues, märchenhaft-melancholisches Stück über die tiefgreifenden Verständnisprobleme zwischen den Generationen geschrieben, das die Freiheit und Selbstbestimmtheit des Individuums als oberstes Prinzip feiert.

Regie: Sven Grunert

Mit: Katja Amberger, Ines Hollinger, Stefan Lehnen,  
Andrés Mendez, Louisa Stroux

Dauer: ca. 90 Minuten

## DAS ABSCHIEDSDINNER

von Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière

Was macht man mit langjährigen, aber inzwischen eher lästig und uninteressant gewordenen Freunden? Mit Menschen, die einem eher die knappe Zeit stehlen anstatt sie zu bereichern? Ein Abschiedsdinner. Schrill, skurril, aberwitzig!



Eine Komödie mit Tiefgang. Unterhaltsam und lehrreich.

Regie: Jule Ronstedt

Mit: Stefan Lehnen, Andrés Mendez, Kathrin von Steinburg

Dauer: ca. 90 Minuten

## LÉLÉ

von Sathyan Ramesh

Ein Hundehalsband. Ein Kontakt. Ein Briefwechsel. Was soll da schon schiefgehen? (Antwort: Alles. Und das ist erst der Anfang.) LÉLÉ ist eine moderne, schräg-komische Parabel über das, was nicht zusammenpasst und am Ende trotzdem zusammengeht. Eine skurrile Liebeserklärung an das Unwahrscheinliche. Grotesk. Intim. Und mit einer Prise Wahnsinn.

Regie: Sven Hussock

Mit Nicola Trub und Rudi Knauss

Dauer: ca. 75 Minuten FOYER

## DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER

„Heute ist die gute alte Zeit von morgen.“ Karl Valentin

Karl Valentin besaß eine Denkart, die der bayerischen Sprache immanent ist, und die sich wie ein roter Faden durch die bayerische Literatur zieht. Zusammenhänge werden ins vollkommen Absurde zerlegt und die Logik kennt keinerlei Gesetze. Rupert J. Seidl begibt sich als Schauspieler am Karl Valentin Abend auf den Grund der menschlichen Existenz, um die Rolle so ehrlich und echt wie nur möglich zu spielen. Immerhin hat Karl Valentin durch seine

## IMPROVISATIONSTHEATER DER HOCHSCHULGEMEINDE LANDSHUT

Mit Rotkäppchen durchs Weltall cruisen? Mit Elon Musk über Marsreisen plaudern? Oder gleich mit Taylor Swift ein spontanes Duett hinlegen? Klingt verrückt? Ist es auch – und genau darum geht's! Beim Improvisationstheater gibt es keinen festen Text und keinen Plan. Hier entscheidet das Publikum, was passiert. Alles entsteht live – spontan, wild, lustig, manchmal total schräg. Ob du lachen, flirtieren oder einfach staunen willst: Alles kann, nichts muss. Wir vom kleinen theater – KAMMERSPIELE Landshut freuen uns, dass das Impro-Theater dieses Jahr wieder bei uns auf der großen Bühne spielt!

Leitung: Julia Dasch, Phillip Pfeilstetter  
(kath. Hochschulseelsorger)

charakteristische, eigene Sicht auf die Dinge für namhafte Schriftsteller und Künstler wichtige Impulse gesetzt: Jörg Hube, Sigi Zimmerschied, Dieter Hildebrandt, Gerhart Polt, Ottfried Fischer, Bruno Jonas, Monika Gruber und Lisa Fitz, um nur einige zu nennen. So auch für Rupert Seidl.

Ein szenischer, spielerischer, heiterer Theaterabend mit „Die Zukunft war früher auch besser“ hält so manchen Tiefgang bereit. Rupert J. Seidl und Adriana Kocijan lösen den Impuls von Valentins Komik aus der nostalgischen Sentimentalität einer sogenannten guten alten Zeit heraus und katapultieren sie in die lebendige Gegenwart. Tauchen Sie mit uns ab – ein Sicherheitsstopp ist garantiert.

Am Regiepult: Matthias Eberth

Mit: Rupert J. Seidl und Adriana Kocijan

Dauer: 80 Minuten FOYER



## MENSCH, MAMA, CHILL DOCH MAL!

Musik-Kabarett über den ganz normalen Alltagswahnsinn mit Kleinkindern, die zu Pubertieren mutieren und den leidigen Midlife-Krisen im Familienkreis

Kinder, Chaos, Comedy ist eine Mischung aus den beiden Erfolgsstücken „MENSCHENSKINDER“ und „MÜTTERDÄMMERUNG“:

Freuen Sie sich auf ein Musik-Kabarett, das mit sehr viel Witz und Musik die Leiden einer Mutter umreißt. Eingeflochten in eine pointierte Conference mit turbulenten szenischen Einschüben, bekommen die umgedichteten Pop- und Chanson-Klassiker von den Beatles bis Brahms, von Bach bis Offenbach, von ABBA bis Queen, von Marlene Dietrich bis Zarah Leander eine verblüffend neue Bedeutung. Mal satirisch scharf, rasant bis derb, mal zart und federleicht, aber immer von einer ironisch gebrochenen Hoffnung getragen, die eine Hintertür fürs Happy End lässt. Wie die Supermama Clara Loft zuletzt selbst erkennt: Das Gute an einer Komödie ist: alle machen alles falsch, aber am Ende wird alles gut!

Es singt und spielt: Franziska Ball, Nino Stübinger

Idee und Konzept: Franziska Ball

Klavier und Arrangements: Florian R. Daniel  
Dauer: 140 Minuten inkl. eine Pause FOYER

## FOTOAUSSTELLUNG HERBERT BECKE MIT TEXTEN VON KARL VALENTIN KARL VALENTIN BILDER SPRACHE

Vernissage: 15. November 2025 um 18.00 UHR

Buchpräsentation: Karl Valentin Bilder Sprache

von den Autoren Herbert Becke und Gunter Fette

„Heute mache ich mir eine Freude und besuche mich selbst. Hoffentlich bin ich daheim.“ Karl Valentin Exklusiv zeigt das kleine theater KAMMERSPIELE Landshut ausgewählte Exemplare vom Valentin-Karlstadt-Museum in München, wo 2021 die Erfolgsausstellung von BILDER SPRACHE stattfand.

Zwei Künstler, die sich im Leben nie begegnet sind, laden ein, die Welt und die Menschen aus so manch ungewöhnlichem Blickwinkel zu betrachten. Herbert Becke, seit 45 Jahren Fotograf in München, ist bekannt für seine subtilen, witzigen, schrägen und oftmals hintergründigen Bilder. Karl Valentin gilt als wahrer Sprachakrobat, der sich anhand unzähliger Zitate unsterblich gemacht hat. Nimmt man beide zusammen, erscheint einem der Titel der Ausstellung „BILDER SPRACHE“ treffsicher. Ausgewählte Fotografien von Herbert Becke, versehen mit einem „passenden“ Spruch bzw. Text von Karl Valentin, lassen den Betrachter mal schmunzeln, mal nachdenken und auf jeden Fall begeistern.

WEITERE SPIELTERMINE



kleines theater gGmbH – KAMMERSPIELE Landshut  
Bauhofstraße 1, 84028 Landshut, Telefon: 0871-29465  
Vorverkaufskasse: Mi-Fr 17.00-19.00 Uhr  
Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn  
Online-Karten: www.kleinstheater.kammerspielelandshut.de  
Kartenreservierung: reservierung@kleinstheaterlandshut.de  
Gefördert von der Stadt Landshut, vom Freistaat Bayern,  
vom Regierungsbezirk Niederbayern und vom Kulturfonds Bayern.  
Impressum: V.i.S.d.P.: Sven Grunert, Intendant und Geschäftsführer  
Redaktion: Irene Geyer, Texte: Heike Eglseder, Sven Grunert,  
Sven Hussock, Odile Simon  
Gestaltung: Axel Ganguin, Titelbild: Frank Stürmer



kleines theater  
KAMMERSPIELE Landshut